

Was ist das Evangelium?

Zum Gebrauch des Wortes „Evangelium“ im Neuen Testament

[Robert Godfrey](#)

Viele Christen, Gemeinden und Organisationen gebrauchen regelmäßig das Wort *Evangelium*, um ihre Überzeugungen zu beschreiben. Theologische Kontroversen fanden und finden über die Bedeutung des Evangeliums statt und darüber, wer es treu verkündigt. Was bedeutet das vertraute Wort *Evangelium*? Der beste Weg, um diese Frage zu beantworten, ist, die Bibel aufzuschlagen.

Die gute Nachricht

Im griechischen Neuen Testament erscheint das Substantiv *euangelion* knapp über siebzig Mal. Da sich in einem gewissen Sinne das ganze Neue Testament um das Evangelium dreht, würden wir vielleicht erwarten, dass das Wort öfter vorkommt. Noch überraschender ist, dass es von den Verfassern der neutestamentlichen Bücher sehr unterschiedlich eingesetzt wird. Paulus gebraucht das Wort mehr als dreimal so oft wie alle anderen Verfasser zusammen. Die meisten anderen Vorkommen sind im Matthäus- und Markusevangelium sowie vereinzelt im Lukas- und Johannesevangelium und den Petrus- und Jakobusbriefen.

Das Wort *Evangelium* bedeutet einfach „gute Nachricht“. Das Wort kam nicht nur im Rahmen der christlichen Verkündigung vor, sondern wurde in der heidnischen Welt für eine positive Bekanntmachung gebraucht. Im Neuen Testament bezieht es sich auf die gute Nachricht von Jesus als Retter. Oft wird es mit der Annahme gebraucht, dass der Leser weiß, was das Wort bedeutet.

Der Gebrauch des Wortes im Neuen Testament

Wenn wir die Arten genauer untersuchen, auf die das Wort *Evangelium* im Neuen Testament gebraucht wird, werden mehrere Punkte sehr deutlich.

- **Erstens** finden wir oft den Ausdruck „das Evangelium Gottes“. Dieser Ausdruck betont, dass der **Ursprung des Evangeliums** die Gabe Gottes ist. Das Evangelium ist göttlichen, nicht menschlichen, Ursprungs.
- **Zweitens** wird das **Wesen** des Evangeliums auf verschiedene Weisen bestimmt: das Evangelium ist wahr (Gal 2,5.14; Kol 1,5), gnädig (Apg 20,24) und herrlich (2Kor 4,4; 1Tim 1,11).
- **Drittens** sehen wir zwei **Antworten** auf das Evangelium: Die primäre Antwort ist Glaube (Apg 15,7; Eph 1,13). Aber Gehorsam ist auch eine Antwort (1Pet 4,7; Röm 1,5; 10,16; 16,26; 2Thess 1,8). (Dass Paulus im Römerbrief vom Glaubensgehorsam spricht, enthält eine gewisse Ironie, da er auf diejenigen antwortet, die ihm Antinomismus vorwerfen; dass er gegen das Gesetz ist).
- **Viertens** sehen wir verschiedene **Resultate** des Evangeliums. Das Evangelium bringt, natürlich, **Errettung** (Röm 1,16; Eph 1,13). Es bringt außerdem das **Reich Gottes** (Mt 4,23; 9,35; 24,14). Es erweckt **Hoffnung** im Volk Gottes (Kol 1,23). Das Evangelium ist aber auch ein Antrieb zur **Heiligung** (Mk 8,35; 10,29; 2Kor 9,13; Eph 6,15; Phil 1,27).

All diese Möglichkeiten, in denen das Wort *Evangelium* gebraucht wird, weisen auf seinen Inhalt hin.